



Nachhaltigkeit im Kaffeesektor: Evaluierung der Umsetzung des „Code of Conducts“ des 4C-Netzwerkes

Unternehmen: Common Code for the Coffee Community Association (4C Association)

Inlandsphase: Bonn

Auslandsphase: Nicaragua

Young Leader: Ameli Cosenza Palacios

Studienfach: Gesellschafts-/Sozialw.

Auslandsphase: Uganda

Young Leader: Tim Winke

Studienfach: Philosophie/Wirtschaft



„Von der Teilnahme am YLS Programm erwarte ich Erfahrungen zu sammeln, die der Welt und mir zu einer sozial- und ökologisch wertvollen Laufbahn verhelfen.“



„Ich erwarte Einblicke in die Vorstellungen und Arbeitsabläufe anderer Kulturen, Diskussion und Austausch mit Leuten, die etwas verändern wollen in der Welt und die ein oder andere Idee, wo meine Rolle dabei sein könnte.“

Das Projekt

Die „Common Code for the Coffee Community Association“ (4C) ist ein weltweit tätiges Netzwerk, das sich für mehr Nachhaltigkeit im Kaffeesektor einsetzt. Der „4C Code of Conduct“ gibt gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Standards vor, um die Geschäftsprozesse von 4C-Mitgliedern und ihren Partnern zu verbessern. Im Zuge des YLS-Projektes wird die Umsetzung des Codes evaluiert und eventuelle Verbesserungsvorschläge werden erarbeitet. Weiterhin soll diese Überprüfung zukünftig besser mit den Unterstützungsaktivitäten von 4C verbunden werden, um damit kontinuierlich die Lieferkette für Rohkaffee zu verbessern. Die aus der Überprüfung hervorgehenden Good-Practice-Beispiele sind zentraler Input eines besser abgestimmten Support Service durch 4C.

Die Aufgaben

Ameli Cosenza Palacios und Tim Winke werden zunächst anhand von Selbsteinschätzungen und Überprüfungsberichten generelle Problematiken sowie spezifische Lücken bei überprüften und lizenzierten 4C-Mitgliedsunternehmen ermitteln. Diese Analyse wird länderspezifisch und nach Regionen durchgeführt. Zur Ergänzung der Auswertung werden die beiden Young Leader während der Auslandsphase länderspezifische Informationen sammeln. Hierfür werden sie Interviews führen und 4C-Unternehmen besichtigen, um deren Leistung in bestimmten Bereichen verstehen und auswerten zu können. Außerdem organisieren sie ein Kaffee-Stakeholder-Treffen, um ihre vorläufigen Ergebnisse zu präsentieren und Feedback zu erhalten. Gemeinsam erstellen die Teilnehmenden Vorschläge für die Überarbeitung des Code of Conduct.